

Persönliche Schutzausrüstung

Um die Gefahren beim Arbeiten einzuschränken, benutzen Sie die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung. Folgende persönliche Schutzausrüstung ist vorgeschrieben:

Piktogramm	PSA	Lebensphase	Tätigkeit
	Schutzhandschuhe	Betrieb	Glassäule packen Glassäule entpacken
		Inbetriebnahme	Reinigung
	Schutzbrille	Betrieb	alle Tätigkeiten
		Inbetriebnahme	Reinigung Drucktest
	Schutzkleidung	Betrieb	alle Tätigkeiten
		Inbetriebnahme	Reinigung Drucktest

Lieferinspektion

i YMC empfiehlt, die Originalverpackung und das dazugehörige Schaumpolster (z.B. Styropor, Schaumstoff, o.ä.) aufzubewahren. So ist ein sicherer Weitertransport der Säule möglich.

So gehen Sie bei der Lieferinspektion vor:

1. Lieferung auf erkennbare Transportschäden prüfen.
2. Lieferung auf Vollständigkeit prüfen.
3. Seriennummertikett auf dem Säulenkörper mit den Angaben im Lieferschein vergleichen.

Transportschäden

So gehen Sie bei äußerlich erkennbaren Transportschäden vor:

1. Lieferung nicht oder nur unter Vorbehalt entgegennehmen.
2. Schadensumfang auf den Transportunterlagen oder auf dem Lieferschein des Transporteurs vermerken.
3. YMC Europe GmbH und/oder den zuständigen Ansprechpartner bei YMC informieren.

Spezifikationen

Parameter	Standardsäulen
Innendurchmesser [mm]	10, 15, 25, 50, 70, 80
Bettlängen [mm]	120, 200, 450, 750, 1000
Druckbereich* [bar]	30–5
Temperaturbereich [°C]	4–40

Versionen	AB (Aqueous Buffer) SR (Solvent Resistant)
Stempelkombination	Zwei verstellbare Stempel: Multivario Ein verstellbarer Stempel: Vario

Produktberührte Materialien	AB: POM Stempel, Glas- oder PE-Fritten, Viton oder EPDM O-Ring, Säulenkörper aus Borosilikatglas 3.3
	SR: PVDF Stempel, Glas- oder Edelstahlfritten, Kalrez® O-Ring, Säulenkörper aus Borosilikatglas 3.3

* Druckbereich ist abhängig vom Innendurchmesser der Säule.

Chemische Beständigkeit

Die chemische Beständigkeit ist abhängig von den verwendeten, produktberührten Materialien.

	PVDF	Edelstahl	EPDM	Kalrez	PE	FEP	POM	Viton	Sinterglas
Aceton	–	+	+	+	+	+	+	–	+
Acetonitril	•	+	•	+	+	+	•	+	+
Ammoniumdihydrogenphosphat	+	•	+	+	+	+	+	•	+
Cyclohexan	+	+	–	+	•	+	+	+	+
Dichlormethan	•	+	–	+	–	+	•	+	+
EDTA (3%)	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Essigsäure (6%)	+	•	+	+	+	+	+	+	+
Ethanol	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Ethylacetat	•	+	•	+	+	+	•	–	+
n-Hexan	+	+	–	+	•	+	+	+	+
Isopropanol	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Methanol	+	+	+	+	+	+	+	•	+
NaOH (2 M)	+	•	+	+	+	+	+	•	+
HCl (1 M)	+	–	+	+	+	+	–	+	+
Harnstoff (8 M)	+	+	+	+	+	+	+	+	+
NaCl (1 M)	+	•	+	+	+	+	+	+	+
Na ₂ SO ₄ (0,5 M)	+	•	+	+	+	+	+	+	+

+ = beständig • = bedingt beständig – = nicht beständig

Sollte das von Ihnen eingesetzte Lösungsmittel nicht aufgeführt sein, können Sie uns jederzeit kontaktieren.

Kurzanleitung ECO_20/12/21_V3.0_AR

Kurzanleitung

YMC Glassäulen für den Labormaßstab

ECO



Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Laborglassäule ECO ist ausschließlich für die Trennung von Substanzen mittels chromatographischer Techniken vorgesehen. Die Glassäule darf bestimmungsgemäß nur innerhalb der Spezifikationen eingesetzt werden. Sie ist nur für die Verwendung von Lösungen mit einem Dampfdruck <0,5 bar über dem normalen Atmosphärendruck bei der bestimmungsgemäßen Höchsttemperatur (40 °C) bestimmt. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der in der Betriebsanleitung beschriebenen Hinweise und Bestimmungen. Die ausführliche Bedienungsanleitung finden Sie als Download unter www.ymc.eu.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden,

- betreiben Sie die Glassäule nur bestimmungsgemäß.
- beachten Sie sämtliche allgemeinen und speziellen Sicherheitshinweise sowie die Warnhinweise in der Betriebsanleitung.
- beachten Sie Gefahren- und Gebotszeichen.
- befolgen Sie die für den Einsatzort geltenden Regeln und Vorschriften zur Unfallverhütung.
- halten Sie alle Inspektions- und Wartungsintervalle ein.

Personalanforderungen

Die verschiedenen in dieser Kurzanleitung und in der Betriebsanleitung beschriebenen Aufgaben stellen unterschiedliche Anforderungen an die Qualifikation des Bedieners.

Der Bediener muss:

- eine fachkundige Ausbildung vorweisen können.
- im Umgang mit Druckgeräten geschult sein.
- vor Gebrauch diese Kurzanleitung gelesen und verstanden haben.

YMC Europe GmbH

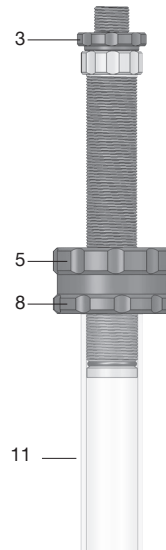
Schöttmannshof 19
D-46539 Dinslaken
Germany
Tel +49(0)2064 427-0, Fax +49(0)2064 427-222
www.ymc.eu

YMC Schweiz GmbH

Im Wasenboden 8
4056 Basel
Switzerland
Tel +41(0)61 561 8050, Fax +41(0)61 561 8059
www.ymc-schweiz.ch

YMC CO., LTD.

YMC Karasuma-Gojo Bld. 284 Daigo-cho,
Karasuma Nishiiru Gojo-dori Shimogyo-ku,
Kyoto 600-8106 Japan
Tel +81(0)75 342 4515, Fax +81(0)75 342 4550
www.ymc.co.jp



Säule öffnen

So gehen Sie beim Öffnen der Säule vor:

1. Zugmutter (3) durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen. Außenspindel dabei festhalten.
✓ Der O-Ring löst sich nun.
2. Konterschraube (8) fixieren und die Kontermutter (5) gegen den Uhrzeigersinn drehen.
✓ Das Endstück kann nun aus dem Glaskörper entnommen werden.

Säule schließen

So gehen Sie beim Schließen der Säule vor:

1. Endstück mit gelöstem O-Ring einsetzen.
2. Kontermutter (5) und Konterschraube (8) festziehen.
3. Zugmutter (3) durch Drehen mit dem Uhrzeigersinn anziehen. Außenspindel dabei festhalten.
✓ Der O-Ring ist nun angezogen.

Stempel bewegen

Der Stempel der ECO-Säulen bewegt sich linear nach oben und nach unten. Das Endstück ist eingesetzt und die Konterverschraubung verschlossen.

So justieren Sie den Stempel:

1. O-Ring durch Drehen der Zugmutter mit dem Uhrzeigersinn anziehen.
✓ O-Ring ist ausreichend angezogen, wenn eine durchgehend schwarze Linie am Glas erscheint.
2. Geschlossene Konterverschraubung umgreifen.
3. Durch Drehen der Konterverschraubung mit dem Uhrzeigersinn bewegt sich der Stempel nach oben. Durch Drehen der Konterverschraubung gegen den Uhrzeigersinn bewegt sich der Stempel nach unten.

Anschluss am System

Die ECO-Glassäulen werden mit einem Zubehörbeutel ausgeliefert, der unterschiedliche Fittings zum Anschluss der Säule am System beinhaltet. Über eine Ferrule und eine Nuss wird der Schlauch am Stempelauslass eingeschraubt. Für die Systemseite stehen je nach Innendurchmesser der Säule 10-32 oder M6 Fittings zu Verfügung. Die Schlauchgröße ist ebenfalls abhängig von der Säulendimension.

Zubehör ECO Säulen, 10–15 mm ID

Anschlussprinzip



Stempel Gewinde: 1/4"-28G Ferrule Nuss Schlauch 1/16" (0,8 x 1,6)

Anschluss an Säule 1/4"-28G



Anschluss am System 10-32 HPLC (ÄKTA)



Anschluss an Säule/ System 1/4"-28G

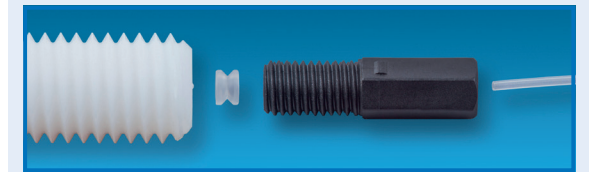


Anschluss am System M6 (ÄKTA)



Zubehör ECO Säulen, 25–50 mm ID

Anschlussprinzip



Stempel Gewinde: 1/4"-28G Ferrule Nuss Schlauch 1/8" (1,6 x 3,2)

Anschluss an Säule 1/4"-28G



Anschluss am System M6 (ÄKTA)



Anschluss an Säule/ System 1/4"-28G

